

Premiere der Normungsroadmap KI auf dem Digital-Gipfel 2020 der Bundesregierung

Eschborn, 01.12.2020: Die intensiven Arbeiten an der Normungsroadmap Künstliche Intelligenz (KI) wurden finalisiert: Am 30. November wurde die Normungsroadmap auf dem Digital-Gipfel 2020 der Bundesregierung von DIN, BMWi und DKE präsentiert. Rund ein Jahr lang arbeiteten 300 Fachleute aus Wissenschaft, Wirtschaft und öffentlichem Sektor in folgenden sieben Themengruppen zusammen: Grundlagen, Ethik/Responsible AI, Qualität, Konformitätsbewertung und Zertifizierung, IT-Sicherheit bei KI-Systemen, Industrielle Automation, Mobilität und Logistik sowie KI in der Medizin. Zielsetzung war die Schaffung eines konkreten Handlungsrahmens für den Normungs- und Standardisierungsbedarf von KI. Mit diesem Handlungsrahmen soll zudem die internationale Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft unterstützt werden. Der Normungsroadmap wird eine besondere Bedeutung zugeschrieben, insofern Deutschland als bislang einziges Land eine solche Roadmap für KI vorgelegt hat und auch europäische Wertmaßstäbe in internationale Strukturen miteinfließen lassen möchte.

Bei der Normungsroadmap KI handelt es sich um eine Momentaufnahme bzw. einen Ausgangspunkt. Dieses lebendige Dokument wird stets um weitere Anforderungen erweitert und ergänzt. Aktuell werden Expertinnen und Experten für die Umsetzung dieser konkreten Handlungsempfehlungen gesucht. Die Roadmap wird unter folgendem Link zum kostenlosen Download in deutscher und englischer Sprache zur Verfügung gestellt:

[→ Normungsroadmap Künstliche Intelligenz.](#)

Eine Zusammenfassung der Normungsroadmap KI finden Sie unter:

[→ Normungsroadmap Künstliche Intelligenz – Eine Zusammenfassung](#)

(PDF-Datei, 348 KB).

AWV-Arbeitskreis 1.4 „Organisatorische Aspekte des Einsatzes von Automatisierung und Künstlicher Intelligenz“ an der Erstellung der Normungsroadmap KI beteiligt

Frau Babar, Leiterin des AK 1.4 „Organisatorische Aspekte des Einsatzes von Automatisierung und Künstlicher Intelligenz“, und die zuständige Fachreferentin Julia Szelag wirkten in der Arbeitsgruppe „Grundlagen“ mit und sind im Autorenverzeichnis der Normungsroadmap KI gelistet. Aus diesem bedeutenden Projekt haben sich wichtige Impulse für die AWV-Facharbeit, insbesondere den AK 1.4, ergeben.

Über den AWV-Arbeitskreis 1.4 „Organisatorische Aspekte des Einsatzes von Automatisierung und Künstlicher Intelligenz“

Die Nutzung von KI bietet insbesondere in der öffentlichen Verwaltung die Möglichkeit, Informationen und Leistungen zielgerichteter, passgenauer und leichter zugänglich für Bürgerinnen und Bürger, Verwaltungen und Unternehmen bereitzustellen. Damit gehen etliche Anpassungen von Anforderungen und Rahmenbedingungen einher. Der AWV-Arbeitskreis 1.4 widmet sich daher gemeinsam mit Vertretern aus Verwaltung, Wirtschaft und Drittem Sektor dem Einsatz von KI und Automatisierung aus organisatorischer Perspektive auf allen drei Verwaltungsebenen.

Nähere Informationen zum AWV-Arbeitskreis 1.4 finden Sie [hier](#).